

Fazenda Sto. Antonio

Der für Brasilien kleine landwirtschaftliche Betrieb "Fazenda Sto. Antonio" liegt im NW des Staates São Paulo in Igarai, Landkreis Mococa, Süden von Minas Gerais. Seit 1952 ist die Fazenda im Besitz der Familie Eichel, die aufgrund der Bodenreform nach dem 2. Weltkrieg ihren landwirtschaftlichen Besitz in Deutschland verlor, und nach Brasilien auswanderte.

Von 1952 an wurden Kaffee, Zuckerrohr und Mais angepflanzt. Ausserdem wurde in den ersten Jahren Vieh- und Hühnerzucht betrieben.

Von den 171 ha der Fazenda ist heute 1/3 der Fläche mit Kaffee bepflanzt und 83 ha mit Zuckerrohr. Das restliche Land ist Naturschutzgebiet.

Die 165.000 Kaffeesträucher teilen sich in folgende Sorten auf:

18% Catuaí vermelho

14% Catucaí

54% Mundo Novo

5% Icatu amarelo

2% Bourbon amarelo

8% Obatã.

In den vergangenen 20 Jahren hat die Fazenda einen Plan zum Schutz gegen Erosion eingeführt. Es wurden Terrassen im gesamten Zuckerrohrgeleände angelegt, um das Wasser zurückzuhalten und den Sedimentabbau der Quellen und Flüsse zu verhindern.

Zusätzlich wurde Nachhaltigkeit in ihrer umfassenderen Definition eingeführt, d.h. mit geringerem Aufwand höhere Produktion zu erzielen.

Die Verfahren der bestmöglichen Methoden werden angewendet, um die Umwelt geringstmöglichst zu belasten. Desweiteren befolgt die Fazenda auch die arbeitsrechtliche Gesetzgebung in ihrer Gesamtheit.

In den letzten Jahren wurden Investitionen vorgenommen, um durch modernere Einrichtungen Energie zu sparen. Es wurden ältere und überholte Maschinen und Motore durch modernere ersetzt.

Die Fazenda wird heute in der 2. und 3. Generation so geleitet, dass der Besitz produktiv ist, wirtschaftlich unabhängig und seine soziale Aufgabe im Dorf erfüllt.

04/08/14